6.–7.
November

Wessen Wissen zählt?

Community–Festival für Wissensgerechtigkeit

re◦shape^3

Zwei Tage Ausstellung, Panels, Workshops und Musik: Beim Festival „Wessen Wissen zählt?“ zeigen wir, was Einzelpersonen, Gruppen und Kollektive in drei Jahren im Programm re·shape an Wissen erarbeitet haben. Die multimediale Ausstellung und das Begleitprogramm wurden von und mit den Geförderten gestaltet.

Worum geht es?

Gesellschaftliche Machtverhältnisse prägen, welches Wissen öffentlich sichtbar wird. Perspektiven marginalisierter Communitys werden häufig als nicht relevant eingestuft und sind in freien Wissensprojekten wie der Wikipedia unterrepräsentiert. Gemeinsam wollen wir uns mit der Frage beschäftigen:

Wie lässt sich dieses Wissen auch in Zeiten von Rechtsruck archivieren und selbstbestimmt sichtbar machen?

Freitag

17:30–18:00 UHR
AUDITORIUM (EG)

Begrüßung und Eröffnung

Jasmin Ibrahim & Riham Abed-Ali
(Wikimedia Deutschland)

Mit einem feierlichen Auftakt eröffnen wir das re·shape-Festival. Wir erzählen, warum wir hier zusammenkommen und was in den nächsten zwei Tagen passiert.

18:00–19:30 UHR
AUDITORIUM (EG)

Wer erzählt unsere Geschichten? – Über Sichtbarkeit, Sicherheit und Deutungshoheit

Aurora Rodonò *(Berlin Museum)*,
Eda Öztürk *(MIKRASS)*
& Fatima Sidibe *(Influencerin)*
Moderation: **Elona Beqiraj**

Wer erzählt welche Geschichten, und wer entscheidet, wie sie erzählt werden? Das Panel diskutiert das Spannungsfeld zwischen Sichtbarkeit und Sicherheit: Was bedeutet es für marginalisierte Communitys, ihre Geschichten öffentlich zu machen, und wie behalten sie dabei die Deutungshoheit über ihr eigenes Wissen?

AB 19:30 UHR
WINTERGARTEN (UG)

Eröffnung der Ausstellung *„Narrative im Wandel“*

„Narrative im Wandel – eine re·shape-Ausstellung“, die unter der Leitung von Océane Vé-Réveillac entstanden ist. Nach einleitenden Worten aus dem Projekt- und Kurationsteam ist Zeit, die Ausstellung gemeinsam zu entdecken und ins Gespräch zu kommen.

Samstag

12:00–13:30 UHR
AUDITORIUM (EG)

Filmscreening und Gespräch: „it runs in the blood“ und „The Delivery Guy“

Innah Gaspar & Debarun Dutta
Moderation: **Riham Abed-Ali**

Zwei Filme aus dem Programm re·shape zeigen unterschiedliche Perspektiven auf Arbeit, Erinnerung und politische Bewegungen. „The Delivery Guy“ erzählt vom Alltag und Kampf um Würde zweier südasiatischer Essenslieferanten in Berlin. „it runs in the blood“ verbindet Familiengeschichten mit den Kämpfen philippinischer Aktivist*innen während der Marcos-Diktatur der 1970er und 1980er Jahre. Anschließend sprechen wir mit den Filmemacher*innen Innah Gaspar und Debarun Dutta *(auf Englisch)*.

12:30–15:30 UHR
KREATIV-SPACE (UG)

Tatreez-Workshop

Leitung: **Nisrin**

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden Tatreez kennen, die traditionelle palästinensische Stickkunst, die eng mit kultureller Identität, Geschichte und generationsübergreifender Wissensweitergabe verbunden ist. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit der Bedeutung verschiedener Muster und Symbole sowie mit Tatreez als Form des kulturellen Ausdrucks und des Erinnerns. Anschließend werden die Teilnehmenden selbst kreativ und probieren grundlegende Sticktechniken aus, um eigene Muster zu gestalten. Der Workshop bietet Raum für gemeinsames Lernen, Austausch und praktisches Ausprobieren – unabhängig vonVorerfahrungen.

14:00–16:00 UHR
BESPRECHNUNGSRAUM (UG)

Wikipedia – So kannst du mitmachen! - Workshop

Lena Wassermeier *(Wiki Riot Squad)*
& Christopher Schwarzkopf
(Wikimedia Deutschland)

In diesem Einführungsworkshop erfährst du nicht nur, wie die Wikipedia funktioniert, sondern kannst auch erste Schritte machen, selber auf der Wikipedia zu schreiben. Lerne mit der Unterstützung langjähriger Schreiberinnen der Wikipedia, auf welche unterschiedlichen Weisen Wissen auf der Wikipedia geteilt werden kann und finde heraus, welche du am liebsten ausprobieren möchtest!

14:00–15:00 UHR
BUM BOX (OG)

Forschungsethik: Verantwortungsvoll mit marginalisiertem Wissen umgehen - Workshop

Hajdi Barz & Nora Ragab
(Palästinensisches Feministisches Archiv Berlin)
Moderation: **Afra Tutunchi**

Wie gehen wir verantwortungsvoll mit marginalisiertem Wissen und sensiblen Daten um, wenn wir es erforschen, dokumentieren und veröffentlichen? Nach einem Input von Hajdi Barz stellt Nora Ragab das Palästinensische Feministische Archiv vor und berichtet, wie ethische Fragen ihre Archivierungs- und Dokumentationspraxis geformt haben. Anschließend ist Raum für Fragen und Austausch.

15:00–16:30 UHR
AUDITORIUM (EG)

Subkultur als Sprachrohr: Wie können Räume für marginalisiertes Wissen geschaffen werden? - Paneldiskussion

Arman Marvani
(Dein Couseng, Rapper),
Jonathan Kwesi Aikins
(Schauspieler & Synchronsprecher)
& Sindi Zeneli *(Performerin & Kuratorin)*

Wie schaffen Subkulturen Zugänge zu marginalisiertem Wissen und Räume, um darüber zu sprechen? Das Panel fragt, welche Rolle subkulturelle Szenen und Ausdrucksformen für selbstbestimmte Erzählungen spielen.

15:00–16:00 UHR
WINTERGARTEN (UG)

Führung durch die Ausstellung

Bei einer Führung mit der Kuratorin Océane Vé-Réveillac können Besucher*innen die Ausstellung *„Narrative im Wandel“* gemeinsam erkunden und über die gezeigten Projekte und Perspektiven ins Gespräch kommen.

16:00–18:00 UHR
BESPRECHNUNGSRAUM (UG)

Q&A Wikipedia

Lena Wassermeier *(Wiki Riot Squad)*

Du hast Fragen zur Wikipedia oder willst gerne in der Wikipedia mitschreiben? Anschließend an den Einführungsworkshop in die Wikipedia hast du hier die Chance deine Fragen zu stellen oder während des Festivals Inhalte und Bebilderung in der Wikipedia zu editieren.

16:00–17:00 UHR
BUM BOX (OG)

Indigene Perspektiven: Koloniale Kontinuitäten in Erinnerung und Gegenwart

Llanquiray Painemal *(Mujeres migrantes invisibles)*, **Tamara Liencura Carrimán** & **Clo Catalán Amoyao** *(Archive des kolonialen Rassismus)*
Moderation: **Afra Tutunchi**

Welcher Raum wird indigenen Perspektiven in unserer Gesellschaft eingeräumt, früher wie heute? Llanquiray Painemal, Tamara Liencura Carrimán und Clo Catalán Amoyao stellen ihre Projekte vor. Sie laden zum Gespräch darüber ein, wie koloniale Kontinuitäten Erinnerung und Lebensrealitäten prägen.

16:00–19:00 UHR
KREATIV-SPACE (UG)

Zine-Workshop

Leitung: **Melis**

In diesem dreistündigen Workshop lernen die Teilnehmenden Zines als unabhängige, selbstorganisierte und politische Publikationsform kennen. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit ihrer Geschichte, ihrer Bedeutung als Medium für vielfältige Perspektiven und der Frage, welche Geschichten, Erfahrungen und Themen wir selbst sichtbar machen möchten. Nach einer Einführung in verschiedene Zine-Formate und Gestaltungsmöglichkeiten gestalten die Teilnehmenden eigene Zines mit unterschiedlichen Materialien und Techniken. Der Workshop bietet Raum zum Ausprobieren, Austauschen und kreativen Gestalten – unabhängig von Vorerfahrungen.

18:00–19:30 UHR
AUDITORIUM (EG)

Erinnerungen einer Generation: Zur Dokumentation und Archivierung von (Gast)Arbeiter*innen-Geschichte - Paneldiskussion

Fatima Remli *(Maghreb Stimmen)*, **Derya Karataş** *(Klang der Erinnerung)*, **Melmun Bajarchuu** *(Fragmente des Alter(n)s in der Migrationsgesellschaft)* & **Natalie Bayer** *(Leiterin des FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museums)*
Moderation: **Ouassima Laabich**

Welches Wissen über die Geschichte der (Gast)Arbeiter*innen muss sichtbarer werden? Und welche neuen Zugänge eröffnen sich zu ihren Erfahrungen und Perspektiven? Das Gespräch bringt unterschiedliche Ansätze und Generationen zusammen und fragt danach, wie die Geschichten und Perspektiven von Arbeiter*innen sichtbar gemacht und vermittelt werden können.

20:30–22:30 UHR
AUDITORIUM (EG)

DJ-Set

DJ DumTak

DJ DumTak ist in Berlin aktiv und verbindet Perkussion aus der SWANA-Region mit House und elektronischer Musik. In den Sets treffen levantinische Melodien auf Afro-House oder Deep House auf nordafrikanische Rhythmen. Der Name geht auf die beiden Grundschläge der Darbuka zurück: „dum" und „tak".

Narrative im Wandel – eine re·shape-Ausstellung

Eröffnung:
Freitag ab 19:30 Uhr
Am Samstag durchgehend geöffnet
Wintergarten (UG)

Welche Geschichten prägen unsere Wahrnehmung, welche Perspektiven werden sichtbar und welche werden verdrängt? Die Ausstellung *„Narrative im Wandel“* lädt ein, dominante Erzählungen zu hinterfragen und marginalisierte Perspektiven zu erkunden. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Wahrnehmung und gesellschaftliche Wirklichkeiten durch Geschichten, Bilder, Begriffe und wiederkehrende Deutungen geprägt werden.

Die Ausstellung zeigt kuratorisch aufbereitete Ergebnisse aus drei Jahren re·shape und gibt Einblick in die geförderten Projekte, die marginalisiertes Wissen sichtbar machen. Die Inhalte stehen unter Freien Lizenzen und können geteilt und weitergenutzt werden, soweit die jeweiligen Lizenzbedingungen dies zulassen.

Praktische Informationen

Veranstaltungsort:
bUm
Raum für solidarisches Miteinander
Paul-Lincke-Ufer 21
10999 Berlin

Sprache:
Das Programm ist überwiegend auf Deutsch, das Filmscreening auf Englisch. Die Ausstellung ist auf Deutsch und Englisch.

Miteinander:
Das Festival versteht sich als Braver Space, ein Ort für mutigen und respektvollen Austausch, an dem unterschiedliche Perspektiven Platz haben, diskriminierende und menschenverachtende Aussagen und Haltungen aber nicht.
Ein Awareness-Team ist vor Ort ansprechbar, außerdem gibt es einen Awareness-Raum.

Fotos:
Während des Festivals wird in einigen Räumen fotografiert und gefilmt. Wenn du nicht fotografiert werden möchtest, hol dir am Einlass ein oranges Lanyard.

Eintritt:
Die Teilnahme am Festival ist kostenlos.

WIKIMEDIA
DEUTSCHLAND

Das Programm auf einen Blick

Freitag, 6. November

17:30–18:00
Auditorium (EG)
Begrüßung und Eröffnung

18:00–19:30
Auditorium (EG)
Panel:
Wer erzählt unsere Geschichten?

ab 19:30
Wintergarten (UG)
Ausstellungseröffnung:
Narrative im Wandel

Samstag, 7. November

12:00–13:30
Auditorium (EG)
Filmscreening und Gespräch

12:30–15:30
Kreativ-Space (UG)
Tatreez-Workshop

14:00–16:00
Seminarraum (UG)
Wikipedia – So kannst du mitmachen!

14:00–15:00
bUm Box (OG)
Forschungsethik: Verantwortungsvoll mit marginalisiertem Wissen umgehen

15:00–16:30
Auditorium (EG)
Panel: Subkultur als Sprachrohr

15:00–16:00
Wintergarten (UG)
Führung durch die Ausstellung

16:00–18:00
Seminarraum (UG)
Q&A Wikipedia

16:00–17:00
bUm Box (OG)
Indigene Perspektiven: Koloniale Kontinuitäten in Erinnerung und Gegenwart

16:00–19:00
Kreativ-Space (UG)
Zine-Workshop

18:00–19:30
Auditorium (EG)
Panel: Erinnerungen einer Generation

20:30–22:30
Auditorium (EG)
DJ-Set (DJ DumTak)

durchgehend geöffnet
Wintergarten (UG)
Ausstellung *„Narrative im Wandel“*